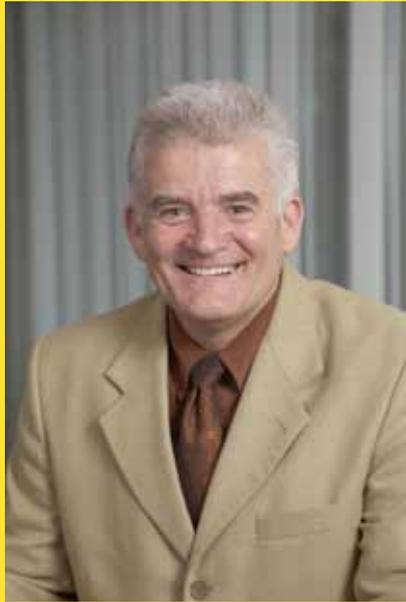




Ausgabe Ostern 2015



Frohe Ostern wünscht die ÖVP Hörching


Bürgermeister Gunter Kastler

Liebe Hörschingerinnen, liebe Hörschinger, liebe Jugend!

Ich werde immer wieder auf den Ortsentwicklungsverein „L(i)ebenswertes Hörsching“ und die vielen geplanten Maßnahmen angesprochen. Die ÖVP Hörsching unterstützt diesen Verein massiv und freut sich über das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder. Die vielen Stunden, in denen dieser Verein für die Ortsentwicklung profunde Arbeit geleistet hat, könnte die Marktgemeinde gar nicht bezahlen. Aus den Ergebnissen werden nun konkrete Maßnahmen erarbeitet, die unser Hörsching noch liebens- und lebenswerter machen.

Der große Einsatz des Ortsentwicklungsvereins ist nicht oft genug zu loben und bedanken. Aber über all dem Lob und Dank dürfen wir nicht vergessen, emsig weiter an der Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu arbeiten.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest!
Ihr Gunter Kastler

Stammtisch mit dem Bürgermeister

Wer sich in ungezwungener Atmosphäre mit Bürgermeister Gunter Kastler bei einer kleinen Jause unterhalten möchte, ist herzlich eingeladen. Gunter Kastler freut sich darauf, in den einzelnen Ortsteilen mit Hörschingerinnen und Hörschingern darüber zu sprechen, wo sie „der Schuh drückt“, was ihnen gefällt oder nicht gefällt oder was sie dem Bürgermeister „schon immer sagen wollten“.

Wo treffe ich Bürgermeister Gunter Kastler?

Neubau: Do, 18. Juni 2015, Gasthaus Mandorfer, Linzerstraße 34

Rutzling: Do, 2. Juli 2015, Gasthaus Cagitz, Mühlbachstraße 91

Breitbrunn: Do, 9. Juli 2015, Lindmaier`s Wirtshaus (Pilottreff), Aistentalerstraße 8

Frindorf: Fr, 31. Juli 2015, Roithmeier (Stüfi), Frindorfer Straße 52

Hörsching: Do, 6. August 2015, Cafe & Co (Pischi), Brucknerplatz 11

Die Bürgermeister-Stammtische finden jeweils um 19:00 Uhr statt.

Zul. Nr.: 650L77U

Medieninhaber/Herausgeber: OÖVP Hörsching,
Gunter Kastler, Ed.-Nittner-Straße 22, 4063 Hörsching

Telefon: 07221/72155-29 Telefax: 07221/72155-28

E-Mail: buergermeister@hoersching.at

Verlagsort und Herstellungsort:

4063 Hörsching, Folge 4/2014, Ostern 2015

Redaktion und Gestaltung: Astrid Mayr, Julia Ferrari

Unternehmensgegenstand: Politische Partei

Vertretungsbefugte Organe: Gunter Kastler,

Johanna Mayrhofer

Coverfoto: RBby_luise/pixelio.de

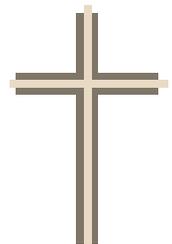
Wir gedenken unserer Mitglieder

Anna Wimmer

† 27. Jänner 2015

Richard Lebersorg

† 5. Februar 2015



ORTSPLATZDIALOG im KUSZ

Am Freitag dem 27. Februar 2015 um 19:00 Uhr fand im KUSZ eine Veranstaltung des Ortsentwicklungsvereines „Liebenswertes Hörsching“ statt. Den interessierten Zuhörern wurde ein Einblick in die Projekte „Vision und Leitbild“ Erarbeitung Masterplan für Hörsching, sowie der derzeitige Iststand des Lenkungsbeirates verschafft.

Wie wollen wir unseren Ortskern neu beleben? Zentrales Thema ist die Belebung des Ortskernes und die damit verbundene Suche nach Ideen für den Ortsplatz. Im Fokus stehen dabei die beiden Gebäude Schumergruber-Haus und Öhlinger-Haus, die als Impulsgeber für die Ortskernbelebung fungieren sollen.

Der Dialogabend wurde mit einleitenden Worten von Bürgermeister Gunter Kastler eröffnet. Dann folgte ein Vortrag von Mag.a Judith Ronacher, Tatjana Hobel, Ing. Alexander Ronacher und Projektleiter Architekt Mag. Bernhard Rihl, die den Prozess einer langfristigen Ortskernbelebung präsentierten.

Mithilfe von Pinnwänden wurden symbolisch die Häuser und Bereiche des Ortsplatzes ausgestellt, sodass die ca. 90 Besucher schließlich „mitten am Brucknerplatz“ saßen. Der weitere Abend stand im Zeichen der gemeinsamen Entwicklungsarbeit.

Nach der Vorstellungsrunde hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Themen, die ihnen am Herzen liegen, in der Runde einzubringen. Auf verschiedenen Ideenstammtischen wurde zu unterschiedlichen Themen gearbeitet, und diese anschließend in großer Runde präsentiert. Brachte man selbst kein Thema ein, konnte man sich ein-



fach einen oder mehrere Ideenstammtische aussuchen und an diesen mitarbeiten.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Wunsch nach einer gemeinsamen Lösung, hinter der sowohl Politik als auch die Bürgerinnen und Bürger stehen, als Konsens in der Dialogrunde herauskristallisiert hat. Das Bedürfnis nach einem Ort, wo sich die Bevölkerung trifft ist groß, dieser Ort soll ein Platz für alle sein, ein Platz wo man gerne hingeh! Ein Ärztezentrum, Musikschule, Mediathek, Bäckerei am Platz und ein professionelles Beleuchtungskonzept könnten den Impuls für eine Belebung geben, um wieder mehr Leute in den Ortskern zu locken.

Nach Ende der Veranstaltung wurde noch angeregt weiterdiskutiert.

Walter Holzleithner
Kulturausschuss Obmann

Baustellenführung

- durch die Bruckner-Privatuniversität.

Auch HörschingerInnen folgten der Einladung und erlebten spannende Blickwinkel im Gebäude.

Der Neubau der Anton Bruckner Privatuniversität, in der Hagenstraße, am Fuße des Pöstlingberges, soll im Sommer 2015 bezugsfertig sein. Architektin Susanne Seyfert: „18 Meter hohe Aluminiumlamellen geben dem Gebäude eine gewisse Leichtigkeit und sorgen außerdem für angenehmes Klima in heißen Sommermonaten.“ „Es soll ein Haus der Offenheit und der Begegnung sein“, sagt Universitätsdirektorin Brigitte Mössenböck. Der Neubau erinnert in seiner Form an eine Harfe.

Seit Juli 2012 betreiben die „DieDonauwirtinnen“ ein Wirtshaus im Alturfahr, wo wir anschließend einkehrten. - www.diedonauwirtinnen.at



Wir gratulieren

70 Jahre

- Reinhard Hofer
- Ingeborg Kral
- Jürgen Hois
- Herta Schmid
- Helmut Roithmeier
- Edeltraud Neubauer
- Liselotte Wancura
- Ernst Fleischanderl
- Elisabeth Schaufler
- Elfriede Utz
- Rosemarie Saminger
- Otmar Mayr
- Hildegard Ransmayr
- Brigitte Loibl
- Gerhard Strauß
- Edeltraud Althuber

75 Jahre

- Rosa Neuhofer
- Gerta Hosinger
- Pauline Rockenschaub
- Lieselotte Schulz
- Gertraud Schneeweis
- Marianne Mayrhuber
- Ernst Proksch
- Helga Lauber
- Frieda Madel
- Josef Pusch
- Johanna Kinberger
- Heinz Lippard
- Margarete Mikuta
- Anton Höglinger
- Johann Horst Zircher
- Franz Grasberger
- Georg Weber
- Maria Wipplinger
- Hermann Hager
- Horst Ungar

80 Jahre

- Brigitte Jungmeier
- Gertrude Eder
- Johann Halbwirth
- Wilhelm Niederreiter

85 Jahre

- Theresia Staudinger
- Franz Bangelmaier
- Hertha Hämmerle



Anna Kramer
03.12.1944 (70)



Ernst Fleischanderl
10.02.1945 (70)



Elfriede Utz
05.03.1945 (70)



Jürgen Hois
14.01.1945 (70)



Liselotte Wancura
05.02.1945 (70)



Marianne Wolfel 27.11.1944 (70)
Reinhard Hofer 10.01.1945 (70)



Otmar Mayr
08.03.1945 (70)



Josefine Mack
11.12.1944 (70)



Hildegard Ransmayr
15.03.1945 (70)



Johann-Horst Zircher
15.03.1940 (75)



Frieda Madl
18.02.1940 (75)



Anton Höglinger
12.03.1940 (75)



Ecker Zázilia
03.12.1939 (75)



Franz Lehner
29.11.1939 (75)



Liselotte Schulz
02.02.1940 (75)



Pauline Rockenschaub
10.01.1940 (75)



Rosa Neuhofer
07.01.1940 (75)



Margarethe Mikuta
26.02.1940 (75)



Wilhelm Niederreiter
01.03.1935 (80)



Franz Bangelmaier
02.02.1930 (85)

90 Jahre

Johanna Sramek
Maria Micko
Christine Wagner

91 Jahre

Wladimir Wasilewsky
Irene Matejka
Dorothea Hackl
Emma Hoffmann

92 Jahre

Irma Koll
Maria Eck

93 Jahre

Margarete Enengl
Marianne Ortmaier

94 Jahre

Rosina Brunmayr
Margarethe Ukas
Edeltraud Pello
Maria Salzner

95 Jahre

Karl Richtsfeld



Hermine Ivo
14.12.1929 (85)



Helene Thaler
13.11.1923 (91)



Maria Eck
25.02.1923 (92)



Rosa Umbauer
11.12.1921 (93)



Stefanie Niedermair
13.12.1918 (96)



60 Jahre Ehe
Leopoldine und Leopold Ploier

Wirtshaussterben

Stirbt das traditionelle Dorfwirtshaus?

Mehr als 300 Gasthäuser haben in Oberösterreich in den vergangenen zehn Jahren zugesperrt. Unattraktive Arbeitszeiten, Schwierigkeiten bei der Nachfolge, große Investitionen die vor der Türe stehen, während andererseits die Umsätze oft bestenfalls stagnieren, sind für Gastwirte die größte Belastung.

Früher war der Wirt das Zentrum der Gemeinde, Bier und Wein gab's nur hier. Heute bekommt man dies zum einen überall, zum anderen haben die Menschen weniger Geld und bleiben zu Hause. Die Sehnsucht aber bleibt: nach einem guten Gespräch unter netten Menschen, nach der Feierabend-Halbe, nach einem guten Braten, nach Familienfesten, Faschingsbällen, nach Aufgehoben sein in einer Dorfgemeinschaft, nach Sicherheit.

Vor allem auf dem Land ist es eine Institution, allerdings eine, die vom Aussterben bedroht ist: das traditionelle Wirtshaus.

Wie aus den Zahlen deutlich hervorgeht, ist das Wirtshaus-Sterben keine hohle Phrase, sondern Realität. Erst vor einigen Wochen mussten wir mit Bedauern feststellen, dass das Lokal „Buon Appetito“ (ehem. Weiss) oder unter „Mimo“ bekannt, am Ortsplatz seine Pforten geschlossen hat. Als diese Nachricht bei der Veranstaltung Ortsplatz-Dialog im Kusz bekannt wurde, haben fast alle Bürger mit denen ich gesprochen habe diese Entscheidung

mit Bedauern festgestellt und seine Qualität und Sympathiewerte hervorgehoben.

Ein Gastronomiebetrieb kann aber von positiven Meldungen alleine nicht existieren und braucht zum Überleben Gäste. Es bleibt die Frage offen, haben wir „Mimo“ tatkräftig, sprich als Gast auch dementsprechend unterstützt?

Verkehrsbelastung, Arbeitslosigkeit, fehlende Lehrstellen, Geschäftsaufösungen im Ortskern das sind Schlagwörter, die uns ständig begleiten. Wir selbst haben es in der Hand, das alles nicht zur Wirklichkeit werden zu lassen. Alle profitieren davon, wenn wir unsere Euro im Ort ausgeben und dadurch Arbeitsplätze, Lehrstellen und Lebensqualität sichern. Wir achten immer mehr auf die Herkunft unserer Lebensmittel, sollten wir beim Einkauf oder bei Aufträgen nicht auch zuerst an Handwerks-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe im eigenen Ort denken? So können wir unsere Betriebe stärken, denn wenn wir im nachhinein jammern, dass Geschäfte zusperren, ist es zu spät. Wir alle können Verantwortung übernehmen und unseren Beitrag für ein Hörsching zum Wohlfühlen leisten.

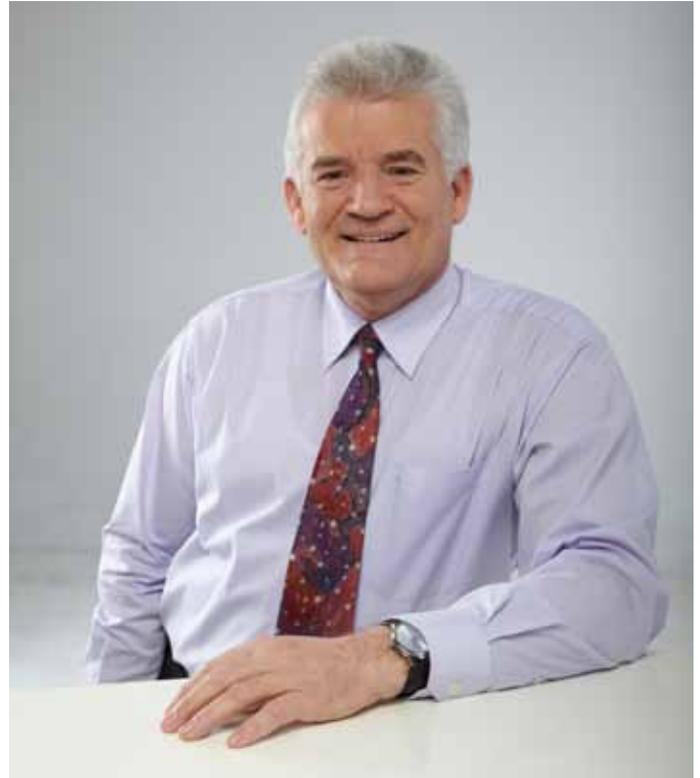
Walter Holzleithner
Kulturausschussobmann

Habt`s scho g`hört, der Bürgermeister kandidiert wieder...

Was in Hörsching schon lange spekuliert wurde, ist wahr: Bürgermeister Gunter Kastler tritt im Herbst wieder an. Mit viel Schwung und Energie bereitet er sich auf die Wahl im September vor. Seine Leidenschaft für die Menschen und vor allem für Hörsching haben ihn darin bestärkt, für die gesamte nächste Wahlperiode anzutreten.

Mit seiner langjährigen politischen Erfahrung und seiner positiven Art auf Menschen zuzugehen, garantiert Bürgermeister Gunter Kastler eine solide Basis für eine gute Zusammenarbeit mit allen politischen Parteien.

Bürgermeister Gunter Kastler meint: „Wichtige Projekte die ich in den nächsten Jahren umsetzen möchte sind die kontinuierliche Umsetzung der Ortsplatzgestaltung sowie die Einführung der Radregion Linz-Land in Hörsching und auch die Erweiterung der Infrastruktur, uvm... Dabei wird mich mein Team tatkräftig unterstützen.“



Fahrtkostenzuschuss für Schüler, Lehrlinge und Studenten

Die ÖVP Hörsching hat sich dafür eingesetzt, dass ab dem Sommersemester 2015 alle Schüler, Lehrlinge und Studenten, die sich auswärts weiterbilden, einen Fahrtkostenzuschuss von der Marktgemeinde Hörsching erhalten. Ziel ist es, dass die jungen Menschen in Hörsching gemeldet bleiben und damit ihre Verbundenheit zu ihrem Heimatort nicht verlieren.

Gefördert werden Studierende, deren Hauptwohnsitz in Hörsching 6 Monate vor Antragstellung aufrecht ist und die als ordentliche Hörer an einer Universität, Privatuniversität oder Fachhochschule studieren. Studierende erhalten pro Semester € 50,00. Für Lehrlinge und Schüler gelten dieselben Erfordernisse, sie erhalten, wenn sie im Besitz eines Jugendtickets-Netz des Oö. Verkehrsverbundes sind, € 30,00 pro Jahr.

Die Anträge für diese Förderung sind auf der Homepage der Marktgemeinde Hörsching www.hoersching.at oder in der Bürgerservicestelle auf dem Marktgemeindeamt erhältlich. Die vollständig ausgefüllten Formulare sind mit den erforderlichen Beilagen (Inskriptionsbestätigung, Nachweis über den aufrechten Bezug der Familienbeihilfe und Nachweis über die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels am bzw. zum Studien- oder Ausbildungsort in Kopie) einzubringen. Anträge können auch online an folgende E-Mail-Adresse übermittelt werden: gemeindeamt@hoersching.at Die Anträge sind jeweils bis spätestens 30. September für das Sommersemester und 31. März für das Wintersemester einzubringen. Die Anträge für die Förderung des Jugendticket-Netz sind innerhalb von 2 Monaten ab Kaufdatum einzubringen. Die Unterstützung ist vorerst bis 2016 befristet.



Foto: Jeanette Dietl - Fotolia

EI(L)MELDUNG ZUM OSTERFEST

Während die ersten Schneeglöckchen, Krokusse und Co den Frühling ankündigen, bereiten wir uns mit der Fastenzeit auf das Osterfest vor – ein großes Fest an dem Essen einen hohen Stellenwert hat. Mindestens genauso wichtig sollten die Qualität und die Herkunft der Lebensmittel sein.

Kaufen Sie ein österreichisches (Oster)Ei, können Sie sicher sein, dass...

... es aus österreichischer Boden-, Freiland- oder Bio-Freilandhaltung kommt.

... die Hühner gemäß einer der tierfreundlichsten und strengsten Tierhaltungsverordnungen gehalten werden.

... durch den Erzeugercode größtmögliche Transparenz bezüglich Herkunft der Eier gewährleistet ist.

... die Hühner ausschließlich hochqualitatives und gentechnikfreies Futter bekommen.

0 – AT - 1234567

Der Erzeugercode gibt Information über Haltungsform, Herkunftsland und Betriebsnummer des Erzeugers. Auf www.eierdatenbank.at können diese Informationen abgerufen werden.

Zusätzliche Sicherheit erhalten Sie durch das AMA-Gütesiegel. Außerdem fördert der Kauf von regionalen Eiern die Kleingeflügelhaltung (30 – 300 Hennen). Deshalb lassen Sie sich gerade zu Ostern den Genuss von österreichischen Lebensmitteln nicht vorenthalten. Egal ob Brot, Schinken oder Eier, egal ob im Wirtshaus oder im Regal – achten Sie auf österreichische Qualität und Herkunft! Sie können unseren Bäuerinnen und Bauern vertrauen!



Ein österreichisches Ei ist auf jeden Fall ein Gewinn – nicht nur beim „Eierpecken“!

Einfach genial – Ostereier aus Österreich!



Das AMA-Gütesiegel gewährleistet ausgezeichnete Qualität, nachvollziehbare Herkunft und unabhängige Kontrollen.

Wir l(i)eben das Land!

Aus dem Bauausschuss - Feuerwehrzeughaus

Die Bauarbeiten beim neuen Feuerwehrzeughaus gehen zügig voran. In der Gemeinderatssitzung vom 02.03.2015 konnten die Auftragsvergaben für den Innenausbau vergeben werden - das sind der Tischler, der Maler, der Fliesenleger und der Trockenbau.

Weiters werden aus Kostengründen alle drei Feu-

erwehren (Hörsching, Breitbrunn, Rutzing) gleichzeitig mit einer am letzten Stand der Technik befindlichen Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage ausgestattet, um den hohen Wert der Gebäudeausrüstung (Fahrzeuge, etc.) abzusichern und schützen zu können.

Baufortschritt Feuerwehrzeughaus



Straßenbauprogramm

Auch hier werden einige Neuherstellungen durchgeführt: Kichmayrgutstraße, Roggenweg, samt Verbreiterung R.-Willenstorfer-Straße, Sanierung des Flösserweges und Neuerrichtung von zwei Halte-

stellen. Hier konnte mit der Firma Felbermayr aus Wels eine erfahrene und kostengünstige Baufirma gefunden werden.

Parkplatz samt Einfriedung Rutzinger See

Im westlich gelegenen Teil des Rutzinger Sees, auf den ehemaligen Lehner-Gründen, wird ein Parkplatz mit rund 90 Stellflächen errichtet. Auch für Mopeds und Fahrräder wird Platz geschaffen. Von dort aus wird auch eine Fußgängerbrücke zum See errichtet. Auch ein Schwimmsteg und eine Slip-Anlage werden Platz finden.

Die derzeitige Zufahrt von der Mühlbachstraße ist dadurch nicht mehr möglich. Somit kommt es zu einer deutlichen Entlastung für die Anrainer. Die

Mühlbachstraße kann dann an Tagen mit großer Badefrequenz auch von Einsatzfahrzeugen mühelos durchfahren werden, was bisher aufgrund der am Straßenrand parkenden Fahrzeuge nur schwer möglich war.

Seitens der FPÖ und der Grünen gab es bei diesem Thema Gegenstimmen und Stimmenthaltung, was nicht nachvollzogen werden kann.





Diskutierten Zukunftsstrategien für Oberösterreich: voestalpine-Vorstandsvorsitzender Wolfgang Eder, VW-Finanzvorstand Hans Dieter Pötsch, KTM-Chef Stefan Pierer und Landeshauptmann Josef Pühringer.

„Wachstumsstrategie für OÖ“

Oberösterreich soll **in die Champions League** der Top-Regionen aufsteigen.

Nur wenn Unternehmen gern in Oberösterreich investieren, sind auch künftig **Arbeitsplätze, Wohlstand und soziale Sicherheit** gewährleistet. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hat daher sein Ziel klar

neue Unternehmen entstanden. Doch der Wettbewerb wird härter. Um auch weiterhin für neue Investoren und bestehende Betriebe attraktiv zu bleiben, muss unser Land jetzt die richtigen Voraussetzungen

„Unser Land muss wettbewerbsfähig bleiben. Nur so schaffen wir Arbeitsplätze – die wichtigste Voraussetzung für Wohlstand und soziale Sicherheit.“

formuliert: Oberösterreich muss in die Champions League der zehn attraktivsten Wirtschaftsstandorte Europas! Sein Team wird dafür eine Wachstumsstrategie erarbeiten. Oberösterreichs Bilanz kann sich sehen lassen: **Heute gibt es um rund 110.000 Arbeitsplätze mehr als vor 20 Jahren,** zudem sind rund 25.000

neue Unternehmen entstanden. Doch der Wettbewerb wird härter. Um auch weiterhin für neue Investoren und bestehende Betriebe attraktiv zu bleiben, muss unser Land jetzt die richtigen Voraussetzungen schaffen. „Für den Erfolg gibt es keine Garantie. Erfolg muss immer neu erarbeitet werden“, stellt Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer klar. „Jetzt fällt die Entscheidung, ob die Reise an die Spitze oder in Richtung Mittelmaß geht. Wir wollen an die Spitze!“

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Pühringer hat sein Team beauftragt, für vier Kernbereiche eine Wachstumsstrategie für Oberösterreich zu erarbeiten:

- für einen attraktiven Wirtschaftsstandort
- für einen sicheren und stabilen Arbeitsmarkt
- für zeitgemäße Bildung und Ausbildung
- für Wissenschaft und Forschung auf Weltklasse-Niveau

Alle Informationen und auch **Videos** zum Standort-Dialog und der Wachstumsstrategie sind im Internet auf **www.oövp.at** zu finden.

18. HÖKIFA

Hörschinger Kinder Fasching

Die traditionelle Faschingsveranstaltung der ÖVP-Hörsching mit dem geliebten „Clown Willi“, der erstmalig mit seinem neuem Team auftrat, verzauberte alle Anwesenden mit seinem abwechslungsreichen Sing-, Spiel und Tanzprogramm. Getränke zur Auswahl, die beliebten Faschingskrapfen und das Überraschungsei erfreuten die Herzen der Kids. Oma, Opa, Papa und Mama tanzten mit Hingabe mit den kleinen und großen Kindern. Sie hatten auch viel Spaß bei den Geschicklichkeitsspielen.

Ein Film zu Beginn ließ wiederrum die vergangenen Jahre „HÖKIFA in Hörsching“ Revue passieren. In der Pause und am Ende des Programmes von Clown Willi lief eine PowerPoint-Präsentation auf die große Leinwand auf der Bühne projiziert. Aktuelle Schnappschüsse vom diesjährigen HÖKIFA zeigten die besondere Atmosphäre und die Begeisterung der toll kostümierten jungen und älteren HörschingerInnen.

www.ooevp-hoersching.at - facebook anklicken
Text & Fotos © Johanna Mayrhofer





**MIT VOLLER KRAFT FÜR
ARBEITNEHMER & FAMILIEN!**



Gratis Spielsand für Ihre Sandkiste!



Unsere Familien liegen uns besonders am Herzen!

Das Team des ÖAAB Hörsching bringt Ihnen frischen Sand kostenlos in die Sandkiste!

ANMELDUNG BIS 24. APRIL BEI ...

ÖAAB-Obmann GR Paul Skoda
// 0676/814 28 06 34 // paul.skoda@gmx.at

Organisationsreferent
// 0699/10 74 14 69



*„Neben dem Sand haben wir
auch eine Info-Broschüre über
Familienförderungen und Sand-
spielzeug mit dabei!“*

ÖVP-Arbeitnehmerbund ÖAAB, www.ooe-oeaab.at, oeaab@ooe-oeaab.at, Service-Hotline: 0732/66 28 51 - 35

öaab
Hörsching